

# Antrag

**Initiator\*innen:** Grüne Hochschulgruppe Würzburg

**Titel:** Änderung der Geschäftsordnung: Genderform

## Antragstext

- 1 Die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments wird dahingehend geändert, dass
- 2 alle Genderdoppelpunkte durch Gendersternchen ersetzt werden.

## Begründung

Die Art des Genderns ist aufgrund des Beschlusses „Änderung der Geschäftsordnung: Genderform“ vom 21.01.2021 als Genderdoppelpunkt ausgestaltet.. Dieser wurde damals auf der Grundlage beschlossen, dass der Doppelpunkt eine besonders blinden- und sehbehindertenfreundliche Form des Genderns darstellt. Dies wurde jedoch u.a. vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. (DBSV) in der Zwischenzeit verneint. „[Es] ist davon auszugehen, dass Doppelpunkt und Unterstrich für sehbehinderte Menschen schlechter erkennbar sind als das Sternchen.“<sup>1</sup> Generell empfiehlt der DBSV das Gendern mit Formulierungen, die kein Geschlecht ausschließen. „Falls jedoch mit Kurzformen gegendert werden soll, empfiehlt der DBSV, das Sternchen zu verwenden, weil es laut Veröffentlichungen des Deutschen Rechtsschreibrates die am häufigsten verwendete Kurzform ist und so dem Wunsch nach einem Konsenszeichen am nächsten kommt.“ (DBSV 2021)

Auch die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) empfiehlt die Nutzung des Sternchens<sup>2</sup>: „Die Befragung der Selbstvertretungen der Menschen mit Behinderungen zeigt eine signifikante Bevorzugung beim Gendern, in der Verwendung des Asterisks. Gendern mit dem Asterisk wird in den Dimensionen der Awareness, der Nutzer\*innen-Akzeptanz und der Zugänglichkeit, als bedeutsam, barrierefreier und gebrauchstauglich gesehen. [...] BFIT-Bund schließt sich der Expert\*innen Meinung an und empfiehlt unter der Maßgabe ihres Auftrages nach §8 BITV, das Gendern mit dem Asterisk.“<sup>3</sup>

Auf Grundlage dieser Empfehlungen und dem Anspruch einer möglichst inklusiven Bezeichnung sollte die Geschäftsordnung in Zukunft ebenfalls mit dem Sternchen gegendert werden.

1 <https://www.dbsv.org/gendern.html> (DBSV 2021; letzter Zugriff: 14.11.2022)

2 Das Sternchen (\*) wird (im Folgenden) auch Asterisk genannt.

3 <https://www.bfit-bund.de/DE/Publikation/empfehlung-gendergerechte-digital-barrierefreie-sprache-studie-koehler-wahl.html?nn=1199124#doc1230362bodyText34> (BFIT-Bund 2021; letzter Zugriff: 14.11.2022)

A2

# Antrag

**Initiator\*innen:** Grüne Hochschulgruppe Würzburg

**Titel:** **Genderform bei Texten des Studierendenparlaments**

---

## Antragstext

- 1 Das Studierendenparlament möge Folgendes beschließen:
- 2 Die Texte innerhalb und außerhalb der eigenen Strukturen des
- 3 Studierendenparlaments werden in Zukunft mit Sternchen „\*“ gegendert.

## Begründung

Siehe Begründung des Antrags "Änderung der Geschäftsordnung: Genderform".

**A3**

# **Antrag**

**Initiator\*innen:** Studentischer Sprecher\*innenrat

**Titel:** Einrichtung des Referats Studipodcast 970.wav

## **Antragstext**

1 Das Studierendenparlament beschließt die Einrichtung des neuen Referats  
2 Studipodcast 970.wav. Der Studipodcast 970.wav wird damit Teil der  
3 Studierendenvertretung und ihres öffentlichen Auftretens. Das Ziel ist die  
4 Erweiterung der Plattformen des öffentlichen Auftritts der StuV, auditive  
5 Aufbereitung von Informationen zur Arbeit der StuV, sowie Möglichkeiten für  
6 Studierende Erfahrungen im Bereich Podcast zu erlangen.

## **Begründung**

Das Referat ist die Eingliederung des schon vorhandenen Studipodcast 970.wav. Der Podcast hat sich aus einer Initiative von Studierenden begründet und der SSR hat diese für die Studierendenvertretung angeworben. Diese Eingliederung soll die öffentliche Wahrnehmung als Unterstützerin von studentischen Projekten fördern und damit neue Öffentlichkeit schaffen.

A4

# Antrag

**Initiator\*innen:** Liberale Hochschulgruppe

**Titel:** **Lernarbeitsplätze schaffen, Klausurenphase retten!**

---

## Antragstext

1 Aufgrund der verheerenden Situation in der Universitätsbibliothek und ihren  
2 Teilbibliotheken, den ausfallenden HiWi-Stunden, sowie der (bereits jetzt)  
3 ungenügenden Anzahl an Lernarbeitsplätzen wird der Sprecherinnen- und  
4 Sprecherrat wird damit beauftragt, sich gegenüber der Unileitung und sonstiger  
5 zuständiger Uniinstitutionen dafür einzusetzen, dass die Kapazität der  
6 Lernarbeitsplätze, insb. während der Prüfungsphase, erhöht wird. Konkret sollen  
7 dabei Seminarräume und Hörsäle, die nicht durch andere Veranstaltungen belegt  
8 sind, zur Verfügung gestellt werden, insbesondere für (Nachhol-)Klausuren  
9 während der vorlesungsfreien Zeit. Gemeinsam soll ein Konzept entwickelt werden,  
10 um die Sicherheit und Ordnung in den universitären Räumlichkeiten zu regeln.  
11 Diese Lösung soll nur übergangsweise gelten und die Studierendenvertretung soll  
12 sich weiterhin für die Ausweitung von regulären Lernarbeitsplätzen innerhalb der  
13 Universitätsbibliothek und ihren Teilbibliotheken stark machen.

## Begründung

erfolgt mündlich

**A5**

# **Antrag**

**Initiator\*innen:** Studentischer Sprecher\*innenrat

**Titel:** Einrichtung des Referats Aktion

## **Antragstext**

1 Das Studierendenparlament beschließt die Wiedereinrichtung des Referats Aktion.  
2 Ziel des Referats ist die Unterstützung und Durchführung von  
3 öffentlichkeitswirksamen Aktionen im Rahmen der Studierendenvertretung.  
4 Insbesondere studentische und hochschulpolitische Themen von gesellschaftlichem  
5 Interesse sollen durch das Referat präsentiert und im Diskurs hervorgehoben  
6 werden.

## **Begründung**

erfolgt mündlich.